

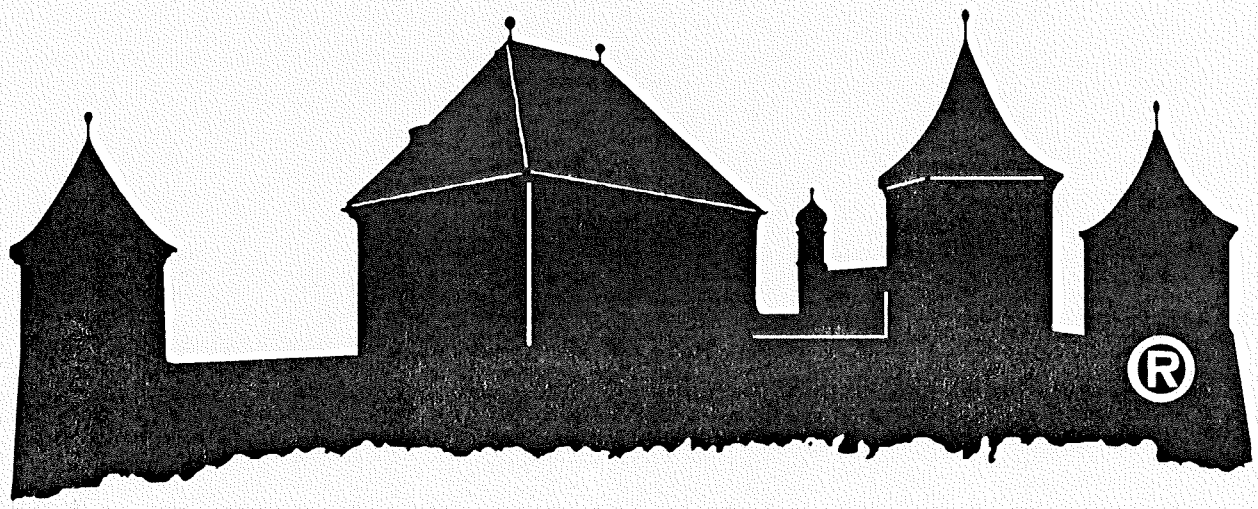
Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. ;Tel: 089/8113132
www.blutenburgverein.de, *info@blutenburgverein.de*

Pressespiegel

50 Jahre

BBV

50 JAHRE



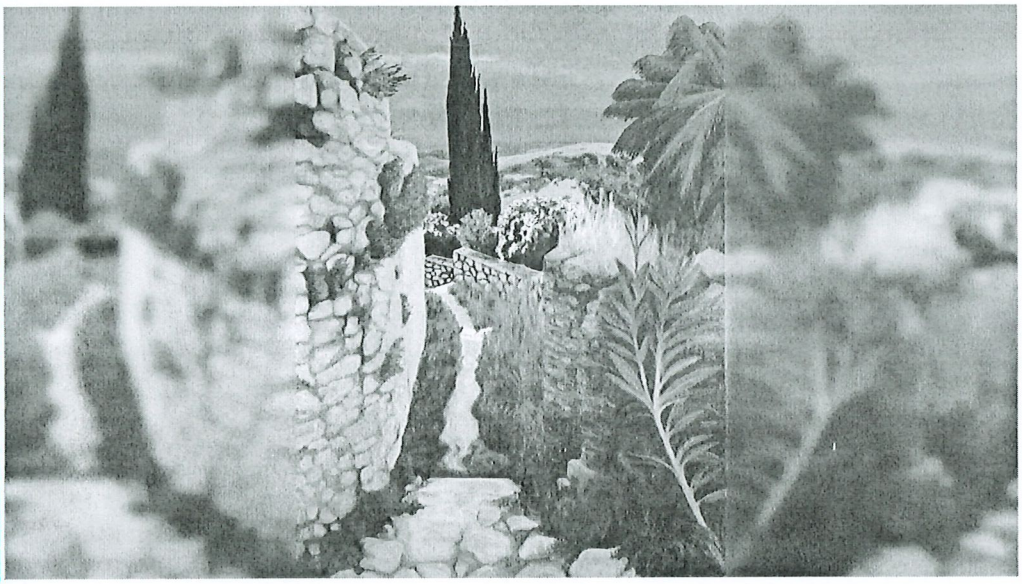
VEREIN DER FREUNDE SCHLOSS BLUTENBURG e.V.

1974 – 2024

www.blutenburgverein.de

Mehr Geld & mehr Freizeit? Komm
zur Schön Klinik München Harlaching!
HIER KLICKEN, INFORMIEREN UND BEWERBEN

BBV startet ins Jubiläumsjahr



Dass die Freunde Schloss Blutenburg (BBV) mit einer Kunstausstellung ins neue Jahr starten, ist an sich nichts Ungewöhnliches. Allerdings ist es diesmal ein besonderes Jahr, denn der BBV feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. 1974 gegründet hat der Verein sich seither unermüdlich für den Erhalt und die kulturelle Nutzung des Obermenzinger Schlosses eingesetzt. Ein weiterer Vereinszweck ist die Unterstützung der Internationalen Jugendbibliothek.

Wsp. v. 24.1.24

PASTA PASTA
Schnell sein lohnt sich.
für jede Tipptopp-Wäsche gibt es eine
Packung Nudeln gratis!
– nur solange der Vorrat reicht –
AMF
Bavaria Petrol Tankstelle – Pächter Francesco De Cola
Zielstattstraße 8A | 81379 München | Telefon 089/788232

Landschaft in Öl

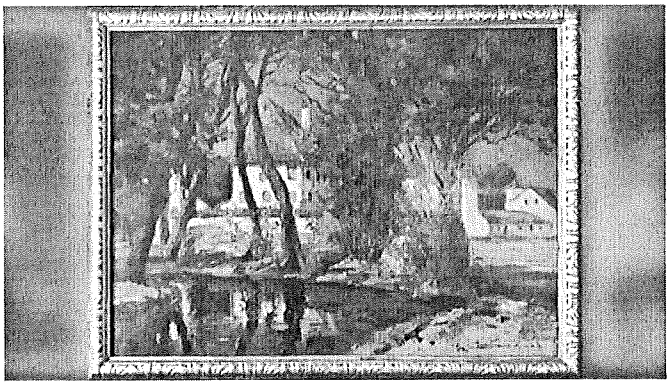
Unter dem Titel „Landschaft in Öl"" stellt sie am Wochenende, 26. bis 28. Januar, im Christa-Spangenberg-Saal des Obermenzinger Schlosses Blutenburg einen Teil ihrer Arbeiten aus.

Dorothee Simbeck studierte von 2002 bis 2008 Malerei und Kunsterziehung an der Akademie der Bildenden Künste München. Ihr Werk umfasst Landschaften, Alltagsszenarien, Stillleben, Tiere, Gesichter und Worte - und lässt diese mit langsamer Eindringlichkeit wirken.
Die Ausstellung konzentriert sich vorrangig auf die Landschaftsmalerei der Künstlerin, die sich im Spannungsfeld zwischen Ausdruck von innerem Befinden und Wahrnehmung der Außenwelt bewegt.

Die Vernissage findet am Freitag, 26. Januar, ab 19 Uhr statt. Die Ausstellung hat am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Januar, jeweils von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

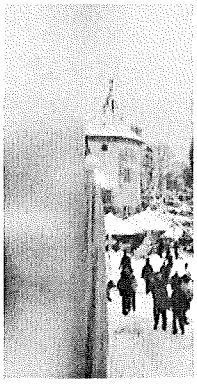
OBERMENZING (MÜNCHEN)



BBV präsentiert eine Ausstellung mit der Blutenburg als Motiv

23.12.2024 10:17 Uhr · 1min

OBERMENZING



37. Bluten Schlossho

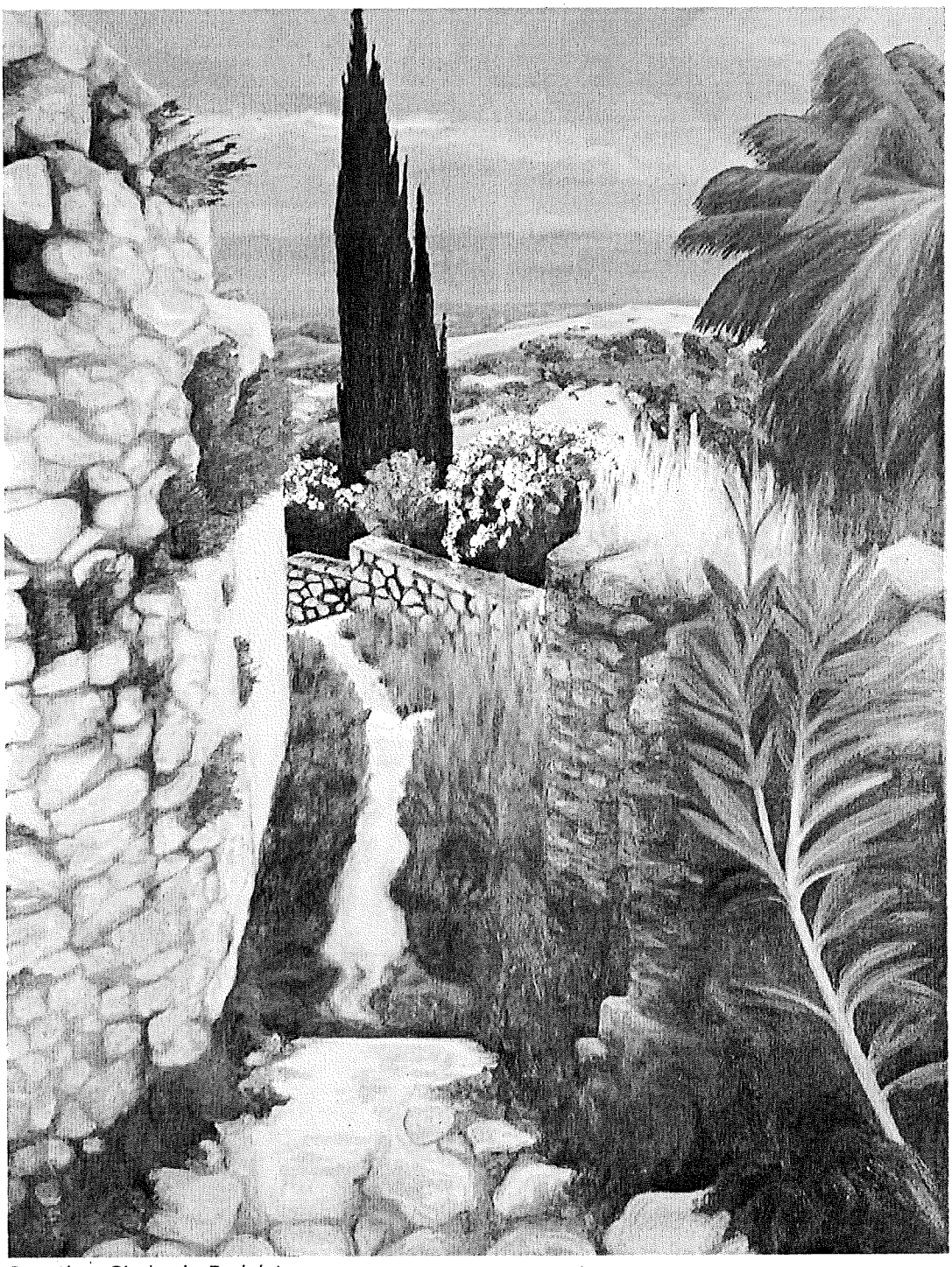
02.12.2024 10:4

zurück zur Übersicht

www.isarbote.de gliedert seine Lokal-Ausgaben nach den Grenzen der Bezirksinspektionen und Bezirksausschüsse. Der Münchner Westen umfasst damit folgende Bezirke: Neuhausen-Nymphenburg (9) / Pasing-Obermenzing (21) / Aubing-Lochhausen-Langwied (22) Allach-Untermenzing (23) / Laim (25).



Ich backe anders
Der Rezepteblog von Kultbäcker Martin Schönleben
>> mehr



Dorothee Simbeck, Badolato.

50 Jahre Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V.

1. Kunstausstellung „Landschaft in Öl" mit Dorothee Simbeck

In diesem Jahr feiert der Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. (BBV) sein 50jähriges Bestehen (1974 - 2024)! Den Anfang im Jubiläumsjahr macht die 1. Kunstausstellung 2024 mit der Malerin Dorothee Simbeck. Unter dem Titel

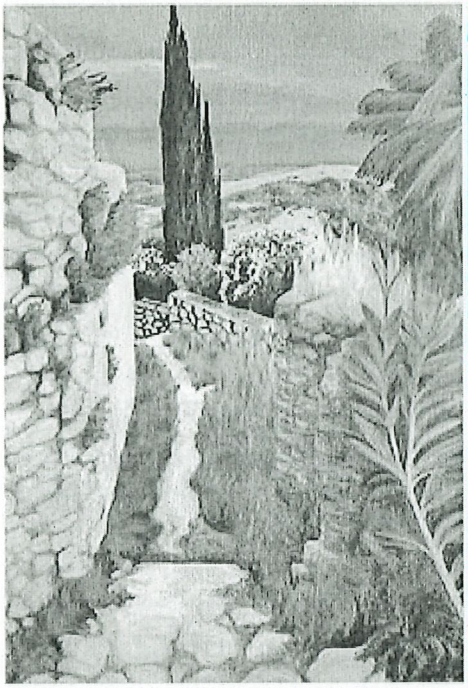
BBV startet ins Jubiläumsjahr

Erste Ausstellung am Wochenende in Schloss Blutenburg

OBERMENZING (bb) - Dass die Freunde Schloss Blutenburg (BBV) mit einer Kunstausstellung ins neue Jahr starten, ist an sich nichts Ungewöhnliches. Allerdings ist es diesmal ein besonderes Jahr, denn der BBV feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen.

Den Auftakt im Jubiläumsjahr macht die Malerin Dorothee Simbeck. Unter dem Titel »Landschaft in Öl« stellt sie am Wochenende, 26. bis 28. Januar, im Christa-Spangenberg-Saal des Obermenzinger Schlosses Blutenburg einen Teil ihrer Arbeiten aus. Dorothee Simbeck studierte von 2002 bis 2008 Malerei und Kunsterziehung an der Akademie der Bildenden Künste München. Ihr Werk umfasst Landschaften, Alltagsszenarien, Stillleben, Tiere, Gesichter und Worte – und lässt diese mit langsamer Eindringlichkeit wirken.

Die Vernissage findet am Freitag, 26. Januar, ab 19 Uhr statt. Die Ausstellung hat am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Januar, jeweils von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Italienische Impression: Das Bild trägt den Titel »Badolato«. Bild: Dorothee Simbeck

Auf Entdeckungstour

Kinder erkunden ihren Stadtteil

PASING (red) - Die Kinder- und Jugendkulturwerkstatt der Pasinger Fabrik (August-Exter-Str. 1) lädt immer freitags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr zu einer besonderen Tour ein: Unter dem Motto »Pasing kreuz und quer: Stadtteilforscherinnen gesucht!« begeben sich Kinder zwischen acht und 13 Jahren mit Mikrofon und Kamera auf Streifzug durch den Stadtteil. Für den Kinderstadtplan www.pasingkreuzundquer.de wird erkundet, was es hier alles gibt und für Kinder wichtig ist. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter www.kulturundspielraum.de.

»Mondschein«-Variationen

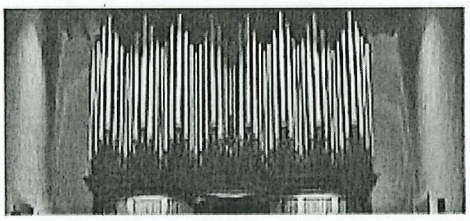
Orgelkonzert für Kinder in Leiden Christi

OBERMENZING (red) - Alljährlich zur Faschingszeit lädt der Kirchenmusiker der Pfarrgemeinde Leiden Christi, Eduard Steinbügl, zu einem Orgelkonzert für Kinder ein. Diesmal werden Variationen zu einem alten schlesischen Volkslied vorgestellt, die der Komponist, Dozent, Kantor und ehemalige Essener Domorganist Heino Schubert komponierte. Heino Schubert starb 2018 im Alter von 90 Jahren und hinterließ eine Vielzahl von Kompositionen der verschiedensten Stilrichtungen. Seine Variationen zu dem Lied »Gestern im Mondenschein ging ich spazieren« geben in Kurzform eine Übersicht zur Musikgeschichte von früher Mehrstimmigkeit, Pachelbel, Bach, Mozart, Wagner bis hin zur Moderne.

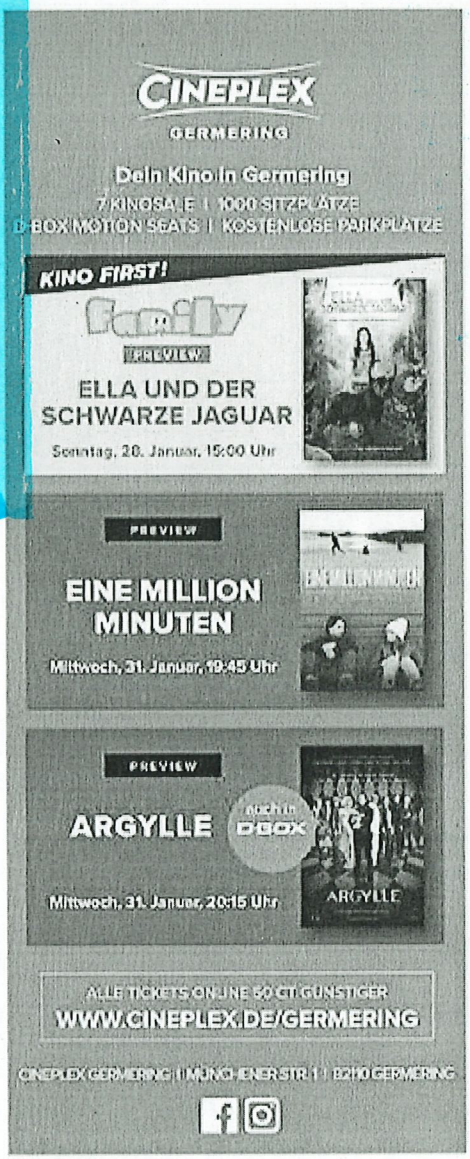
Dazwischen erfahren die Kinder einiges über den Bau und die Funktionsweise einer Orgel, das größte, lauteste und komplexeste von Menschenhand erdachte Instrument. Nicht umsonst wird die Orgel auch als Königin der Instrumente bezeichnet.

Das Orgelkonzert findet am Sonntag, 28. Januar, in der Pfarrkirche Leiden Christi (Grandlstraße 8) statt und beginnt um 16 Uhr. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab ca. fünf Jahren. Sie haben auf der Orgelempore gute Sicht auf den Orgelspieltisch der großen Orgel, die 2012 renoviert wurde.

Der Eintritt ist frei. Natürlich sind auch Eltern zu dem Konzert willkommen, solange der Platz reicht.



Die Kinder dürfen während des Konzerts auf der Orgelempore Platz nehmen. Foto: Leiden Christi



Titelseite
3. Seite
München lokal
Bayerns Gemeinden
Heimatbote
Sport
Andrea's Boulevard
Familie & Freizeit
Kunst & Kult
Kolumnen
Anzeigen
Datenschutz
Impressum



Ich backe anders
Der Rezepteblog von Kultbäcker Martin Schönleben
>> mehr

MÜNCHNER WESTEN

www.isarbote.de gliedert seine Lokal-Ausgaben nach den Grenzen der Bezirksinspektionen und Bezirksausschüsse. Der Münchner Westen umfasst damit folgende Bezirke: Neuhausen-Nymphenburg (9) / Pasing-Obermenzing (21) / Aubing-Lochhausen-Langwied (22) Allach-Untermenzing (23) / Laim (25).



Elisabeth Marquardt, Vier Geburtstagskarten.

2. Kunstausstellung 2024 „Gemeinsam-Unterschiedlich" des Vereins der Freunde Schloss Blutenburg e.V. (BBV)

Im Jahr seines 50jährigen Bestehens lädt der Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. (BBV) zu seiner 2. Kunstausstellung 2024 recht herzlich ein. Die Gruppe Bildende Kunst der Stiftung BSW präsentiert ihre neueste Ausstellung mit dem Titel "Gemeinsam - Unterschiedlich". Neun Künstlerinnen und Künstler der Gruppe stellen ihre Werke in verschiedenen Techniken wie Acryl, Aquarell und Druck aus. Die Ausstellung bietet den Besuchern eine vielfältige Palette von Motiven und eine inspirierende Erfahrung.

In der Ausstellung "Gemeinsam - Unterschiedlich" steht die Idee der Gemeinschaft im Vordergrund. Obwohl Sissy Arzberger, Monika Bergander, Jürgen Hörauf, Elisabeth Marquardt, Anneliese Meier, Angela Schörner, Georg Speckbacher, Herbert Wanderer und Corinna Weiss unterschiedliche Techniken verwenden und verschiedene Motive in ihren Werken darstellen, verbindet sie die Leidenschaft für die bildende Kunst. Jeder Künstler bringt seine individuelle Perspektive und Erfahrung mit ein und schafft so eine einzigartige und faszinierende Ausstellung. Die ausgestellten Werke sind eine Mischung aus abstrakten und realistischen Darstellungen. Die Künstler spielen mit verschiedenen Farben, Formen und Strukturen und schaffen dadurch eine dynamische und ansprechende Atmosphäre.

Von landschaftlichen Impressionen über emotionale Bildern bis hin zu experimentellen Abstraktionen - die Besucher können eine breite Palette von künstlerischen Ausdrucksformen erleben. Der Austausch und die Interaktion stehen auch im Mittelpunkt dieser Ausstellung. Die Künstler werden regelmäßig vor Ort sein, um mit den Besuchern über ihre Werke zu sprechen und ihre künstlerische Herangehensweise zu erklären.

Die Ausstellung ist eine einzigartige Gelegenheit, sich von der Vielfalt und Schönheit der bildenden Kunst inspirieren zu lassen. Die Ausstellung findet vom 16. Februar bis zum 18. Februar 2024 im Christa- Spangenberg-Saal im Schloss Blutenburg, Seldweg 15, 81247 München statt. Beginn der Vernissage ist um 19 Uhr am Freitag, 16. Januar. Am Samstag und Sonntag ist die Kunstausstellung jeweils von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Die Künstler und der BBV-Vorsitzende Andreas Ellmaier freuen sich auf zahlreichen Besuch in der zweiten Kunstausstellung des Jubiläumsjahrs. Der Eintritt ist frei, die Besucher sind herzlich eingeladen, die Werke der talentierten Künstlerinnen und Künstler zu entdecken.



Boom-Pavillon. Foto: Feierwerk

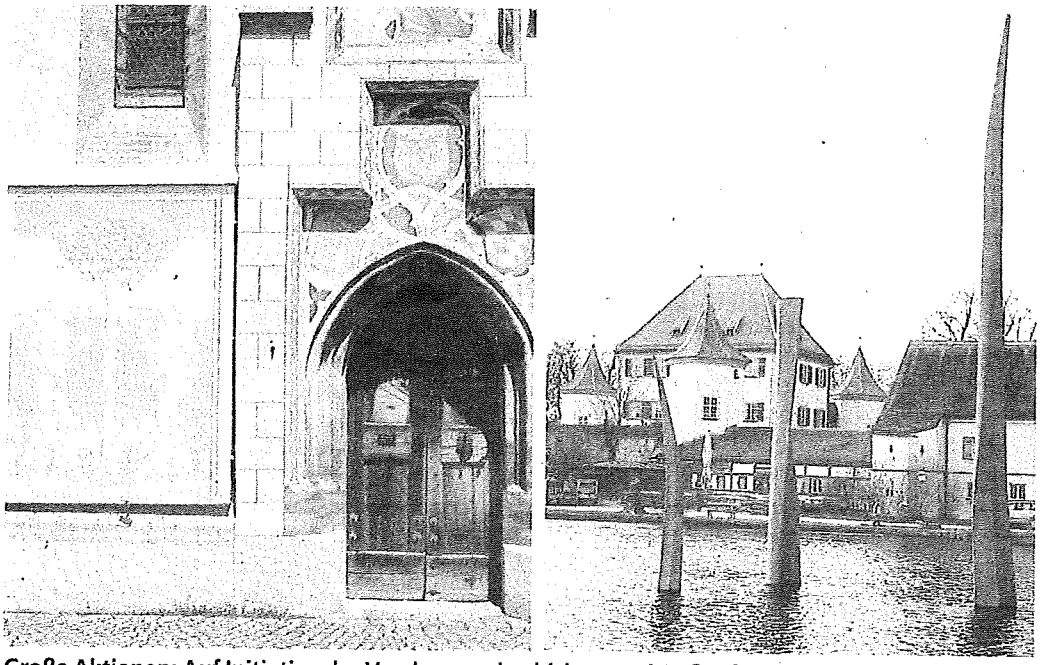
Feierwerk boom(t) in Freiham

Das mobile Vorlaufprojekt des Feierwerk e.V. für die zukünftige Jugendfreizeitstätte im neuen Münchner Stadtviertel Freiham hat jetzt einen Namen: Feierwerk Boom! Im Sommer 2027 soll die musik- und veranstaltungsorientierte Freizeiteinrichtung für Jugendliche ab zehn Jahren am Freihamer Weg/Hörweg eröffnen – bis dahin ist Feierwerk als zukünftiger Träger mit mobilen Angeboten in Freiham unterwegs.

Mit Sport-Equipment und Kreativ-Utensilien ausgerüstet gab es bereits seit Juli 2023 im Rahmen einer Erkundungsphase kreativ-sportlich-musikalische Aktionen im Viertel an verschiedenen Spots wie dem Skatepark oder am „Grünband". Für die Wintermonate (Januar bis März) hat der Verein im Pavillon des Wohnprojekts „Freihampton" in der Otto-Meitinger-Straße 2 nun ein vorübergehendes Indoor-Zuhause für seine Angebote gefunden: Jugendliche ab 10 Jahren sind immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 15 bis 21 Uhr herzlich eingeladen, im Offenen Pop-Up Jugendzentrum vorbeizuschauen.

Seit Januar 2024 zählt außerdem die „BoomBox", ein kunterbunter Abenteuerspielplatz mit Fußballfeld und Feuerschale südlich der S-Bahn-Station Freiham, der bislang unter der Trägerschaft des KJRs stand, offiziell zum Feierwerk und dem mobilen Vorlaufprojekt. Und für all das gibt es jetzt den passenden und einprägsamen Namen: Feierwerk Boom!

... zurück zu münchen lokal



Große Aktionen: Auf Initiative des Vereins wurden bisher zwei Außenfresken der Kapelle *(li.)* durch Nachbildungen wieder erlebbar gemacht. Zur Gartenschau gab es eine Kunstinstallation. Fotos: ul

Kultur-Motor im Schloss

Blutenburg-Freunde seit 50 Jahren aktiv: Fresken, Feste und Förderprojekte

OBERMENZING Fast hätte sich der Verein der Freunde Schloss Blutenburg (BBV) kaum zehn Jahre nach seiner Gründung selbst überflüssig gemacht. Angetreten 1974 mit dem Ziel, das Schloss an der Würm aus seinem damaligen Dornröschenschlaf zu holen und mitzuhelfen, es vor dem drohenden Verfall zu retten, startete dort 1980 die Renovierung. 1983 zog die Internationale Jugendbibliothek (IJB) ein. „Der wichtigste Förderzweck war damit erfüllt. Wir hätten den Verein eigentlich auflösen müssen", berichtet Andreas Ellmaier *(re.)*, Vorsitzender seit 2000. Stattdessen setzten sich die damals knapp 1500 Vereins- und Förderkreis-Mitglieder aber lieber neue Ziele und der BBV kann heuer sein 50-jähriges Bestehen feiern.

„Wir haben uns damals gefragt, was unser Verein, der Stadtteil und der ganze Münchner Westen wohl von dem sanierten Schloss haben werden", erinnert sich Vorstandsmitglied Johannes Wimmer *(li.)*. Und die Antwort sollte lauten: eine kulturelle Bereicherung das ganze Jahr über. Noch in den 80er-Jahren begründeten die Blutenburg-Freunde zu diesem Zweck allerhand Traditionen, die größtenteils bis heute gepflegt werden: Regelmäßige Ausstellungen, Konzerte und Lesungen gehören ebenso dazu wie das Pfälzer Weinfest (16. bis 19. Mai), das Obermenzinger Dorffest (Sonntag, 9. Juni) oder die Blutenburger Weihnacht jeweils am zweiten Advents-Wochenende. Zudem sammelt der Verein Spenden, vornehmlich für IJB- und eigene Kulturprojekte. Jahrelang fand zu diesem Zweck beispielsweise der Orchideenball im Bayerischen Hof statt. „Unter anderem haben wir mit rund 20 000 Mark den Bücherbus der IJB finanziert", sagt Ellmaier.

Für großes Aufsehen im Stadtteil sorgten 2005 die „Sich aufrichtenden Halme". Zur damaligen Bundesgartenschau in München organisierte der Verein eine Kunstinstallation im Schlossweiher. Die eigentlich nur kurzzeitig genehmigten Holzskulpturen blieben bis Ende 2011. Viel Energie und bislang rund 15 000 Euro investierten die Blutenburg-Freunde in Nachbildungen der Außenfresken der Schlosskapelle. Vier von sechs Motiven stehen noch aus – eine der Vereins-Aufgaben für die Zukunft. Weitere Projekte im Jubiläumsjahr und darüber hinaus reichen vom Pflanzen eines Baumes im Schlosshof bis zur besseren Beleuchtung des Eingangsbereichs des Herrenhauses.

Zunächst einmal ist am Samstag, 9. März, von 9 bis 12 Uhr das jährliche Ramadama im Stadtteil angesagt. Um Anmeldung per E-Mail an info@blutenburgverein.de wird gebeten. Die nächste Kunstausstellung mit Bildern von Henri Lallemand ist vom 22. bis 24. März im Schloss zu sehen. ul



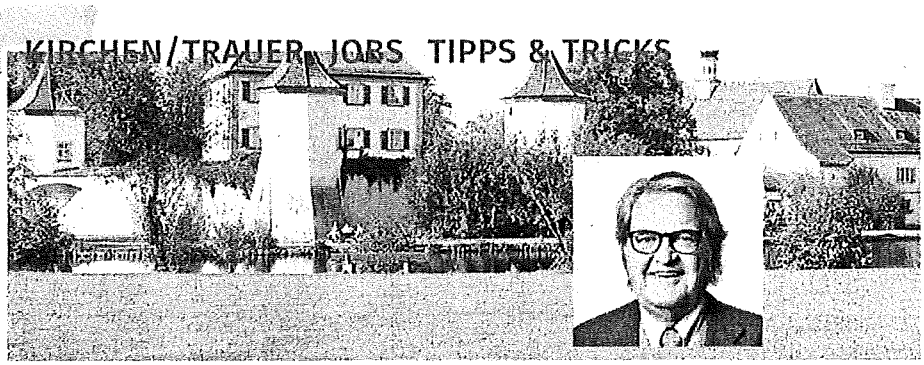


Foto: Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V.

13. Festliches Blutenburger Fischessen

50 Jahre Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V.

Der „Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V." (BBV) feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen! Den Auftakt zu diesem Jubiläumsjahr macht das 13. Festliche Blutenburger Fischessen mit einem der bedeutendsten Medienschaffenden in Deutschland: Helmut Markwort spricht zum Thema: „Die Macht der Medien"!
Markwort war Gründer des Nachrichtenmagazins FOCUS und Gründer von Radio Gong und Antenne Bayern. Von 2018 bis 2023 war er zudem Mitglied des Bayerischen Landtages und dessen Alterspräsident. Über 11 Jahre leitete er den Sonntags-Stammtisch im BR Fernsehen.

Die Schlossschänke Blutenburg präsentiert zum diesjährigen Blutenburger Fischessen ein dreigängiges Festmenü. **Der Kartenpreis dafür beträgt 61 Euro pro Person inklusive Aperitif, Getränke und Kaffee.** Der Reinerlös des Fischessens kommt dem satzungsgemäßen Wirken des Vereins zu Gute.

Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, soll sich bitte umgehend per E-Mail an den BBV wenden. Der Kartenpreis für das Gedeck ist auf das Konto des BBV, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, IBAN DE25 7025 0150 0029 8508 64 (Vermerk: Fischessen) zu überweisen. Die Anmeldung ist mit der Überweisung des Kartenpreises verbindlich.

Der BBV-Vorsitzende Andreas Ellmaier und seine Stellvertreter Prof. Dr. Johann Wittmann und Johannes

Helmut Markwort beim Blutenburger Fischessen

Der „Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V." (BBV) feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Den Auftakt zu diesem Jubiläumsjahr macht das 13. Festliche Blutenburger Fischessen am Sonntag, 18. Februar, ab 11.30 Uhr im Jella-Lepman-Saal von Schloss Blutenburg. Helmut Markwort spricht dabei über „Die Macht der Medien".
Die Schlossschänke präsentiert zum Fischessen ein dreigängiges Festmenü. Der Kartenpreis dafür beträgt 61 Euro. Der Reinerlös des Fischessens kommt dem satzungsgemäßen Wirken des Vereins zugute. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, soll sich bitte per E-Mail (info@blutenburgverein.de) an den BBV wenden.
Der Kartenpreis für das Gedeck ist auf das Konto des BBV, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, IBAN DE25 7025 0150 0029 8508 64 (Vermerk: Fischessen) zu überweisen. Die Anmeldung ist mit der Überweisung des Kartenpreises verbindlich.

Copyright: Wochenanzeiger Medien GmbH

Wir setzen technische und analytische Cookies ein um Ihnen die beste Nutzungserfahrung auf unserer Webseite zu bieten. **Akzeptieren und Schließen**

Datenschutz (/ueber-uns/datenschutz/)

Vererbte Traumata

Veranstaltungsreihe der Pasinger Fabrik

PASING (red) - Inwiefern wurden die Traumata und Prägungen der Kriegsgenerationen auf spätere Generationen übertragen? Um diese Frage kreist von Ende Januar bis Ende März die Reihe »Wie wir wurden, was wir sind« in der Pasinger Fabrik (August-Exter-Str. 1). Im Zentrum steht die Ausstellung »Generation Transmission, Pictured« der Münchner Künstlerinnen Nana Dix, Anja Frers und Uschi Siebauer, deren Vernissage am 21. Februar stattfindet. Daneben gibt es Lesungen, Diskussionen, einen Dokumentarfilm und vier Theaterstücke. Darunter sind – erstmals in der Pasinger Fabrik – Gastspiele der Münchner Kammerspiele und des Residenztheaters. Neu ist auch der Ansatz, die vielfältigen kulturellen Angebote des Hauses mit Blick auf ein übergreifendes Thema zu kuratieren.



Olympiade München 1972, digitale Collage Bild: Anja Frers

Geschichten aus der Familie

Die Münchner Künstlerinnen Nana Dix, Anja Frers und Uschi Siebauer – geboren zwischen 1962 und 1972 – beschäftigen sich in der Ausstellung »Generation Transmission, Pictured« mit der Frage, wie nachhaltig Weltkriege, NS-Ideologie und autoritäre Erziehungsideale ihre Eltern und Großeltern geprägt haben und wie sich das auf ihre eigene Entwicklung ausgewirkt hat. Ihre Bilder basieren meist auf persönlichen Geschichten: von der Münchner Urgroßmutter, die im Ersten Weltkrieg ihren ersten Ehemann verlor und im Zweiten Weltkrieg ihren zweiten; von Vertriebenen aus Böhmen; von Varfahnen jüdischer Herkunft; von Nana Dix' Großvater Otto Dix, der als »entarteter Künstler« verfolgt wurde. Sie beschäftigt sich zudem – aus persönlicher Sicht – mit den Misshandlungen zahlloser »Verschickungskinder« in Kinderkurheimen, die noch bis in die Neunziger Jahre durch einen aus der NS-Zeit stammenden Erziehungsstil geprägt waren.

Die Ausstellung ist bis zum 24. März zu sehen und es gibt mehrere Führungen.

Vier Theaterstücke

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe machte am 31. Januar das englischsprachige Theaterstück »Kindertransporte«. Des weiteren ist mit »Die Ereignisse« von David Greig ein Gastspiel des Münchner Residenztheaters unter der Regie von Daniela Kranz zu sehen. Die Kammerspiele bringen das Stück »Frau Schmidt und das Kind aus Charkiw« nach Pasing und die Tollhaus Theater Compagnie zeigt »Zigeuner-Boxer«.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen dieser Reihe findet man unter www.pasinger-fabrik.de. Tickets sind an der Kasse der Pasinger Fabrik (August-Exter-Straße 1, Tel. 089/ 82 92 90 79 oder über www.muenchenticket.de erhältlich.

(Zu) beliebter Treffpunkt

Diskussionen um den Arcaden-Brunnen

PASING (us) - Der Brunnen als Kunstwerk von Jupp Hein entstand 2013 im Zuge der Pasinger Umbaumaßnahmen. Damals standen mehrere Werke für das Kunst-am-Bau-Programm zur Auswahl. Auch eine überdimensionale Figur in Tracht, die ihren Hut zum Gruß lüftet, war im Gespräch. Heins Brunnen gewann den Zuschlag und erfreut sich seither großer Beliebtheit, wie vor allem zu warmen, sonnigen Zeiten gut zu beobachten ist – zu großer Beliebtheit. Ein Anwohner beschwerte sich beim Bezirksausschuss 21 (BA) über »Belagerungszustände, unerträglichen Lärm und Unrat, der durch Picknicks verursacht ist«.

Auch die Pasing Arcaden fordern eine Nachbesserung und fragten beim BA an, ob der Brunnen sonntags ausgeschaltet werden kann. Zumindest eine zeitweise Abschaltung für ein-zwei Stunden am Tag wäre hilfreich, damit sich die Badegäste nicht dauerhaft einrichten. »Wir haben uns sehr lange mit dem Thema beschäftigt«, so Sven Wackermann, Vorsitzender des Kulturausschusses im BA. »Grundsätzlich meinen wir, dass es sich beim Brunnen um ein Kunstwerk handelt, dass auch sonntags betrieben werden soll.« Schon bei der Anlage in 2013 war es der Stadt klargewesen, was ein derartiger Brunnen an dieser Stelle bedeute. Schließlich hatte die Stadt den Brunnen auch mit 300.000 Euro gefördert, so Wackermann.



Beliebtes Eckchen in Pasing: der Brunnen an den Arcaden. Anwohner fordern eine eingeschränkte Betriebszeit. Foto: job

»Ein gewisses Verständnis haben wir, möchten aber klarstellen, dass der BA ein Kindergeschrei nicht als Belästigung ansieht.« »Leben und leben lassen ist unsere Meinung«, so auch Graciela de Cammerer. »In dieser Situation sollte man ein bisschen mehr Verständnis für die Kinder entwickeln.« Dennoch vertagte der BA die Entscheidung über das weitere Vorgehen und wird sich in einer der nächsten Sitzungen ausgiebig über Empfehlungen an die Stadt Gedanken machen, um eine etwaige Änderung der Betriebszeiten für die kommende Brunnensaison vorzuschlagen.

Helmut Markwort beim Blutenburger Fischessen

OBERMENZING (red) - Der »Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V.« (BBV) feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Den Auftakt macht das 13. Festliche Blutenburger Fischessen am Sonntag, 18. Februar, ab 11.30 Uhr im Schloss Blutenburg. Helmut Markwort spricht dabei über »Die Macht der Medien«.

Die Schlossschänke präsentiert ein dreigängiges Festmenu. Der Kartenpreis beträgt 61 Euro. Der Reinerlös kommt dem Wirken des Vereins zugute. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, soll sich bitte per E-Mail (info@blutenburgverein.de) an den BBV wenden.

Der Kartenpreis für das Gedeck ist auf das Konto des BBV, Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, IBAN DE25 7025 0150 0029 8508 64 (Vermerk: Fischessen), zu überweisen. Die Anmeldung ist mit der Überweisung des Kartenpreises verbindlich.

Titelseite
3. Seite
München lokal
Bayerns Gemeinden
Heimatbote
Sport
Andrea's Boulevard
Familie & Freizeit
Kunst & Kult
Kolumnen
Anzeigen
Datenschutz
Impressum



Ich backe anders
Der Rezepteblog von Kultbäcker Martin Schönleben
>> mehr

MÜNCHNER WESTEN

www.isarbote.de gliedert seine Lokal-Ausgaben nach den Grenzen der Bezirksinspektionen und Bezirksausschüsse. Der Münchner Westen umfasst damit folgende Bezirke: Neuhausen-Nymphenburg (9) / Pasing-Obermenzing (21) / Aubing-Lochhausen-Langwied (22) Allach-Untermenzing (23) / Laim (25).



Andreas Ellmaier, BBV-Vorsitzender; Helmut Markwort, Albert Duin, Ex-Landtagsabgeordneter der FDP; Johannes Wimmer und Prof. Dr. Johann Wittmann (stellvertretende BBV-Vorsitzende) im Schlosshof Blutenburg.

Helmut Markwort neuestes Mitglied beim BBV

Die Medienlegende Helmut Markwort war der diesjährige Festredner beim 13. Festlichen Fischessen des Vereins der Freunde Schloss Blutenburg e.V. (BBV)im Schloss Blutenburg. Er war von der ehrenamtlichen Arbeit des BBV so angetan, dass er im 50sten Jubiläumsjahr des Vereins spontan seinen Beitritt erklärt hat. Vor über 175 Gästen im Jella-Lepman-Saal sprach Markwort zum Thema "Die Macht der Medien".

Er kritisierte dabei den in vielen Medien vorherrschenden Haltungsjournalismus. Dieser sei ein "Schlagwort der Linken". Auch die fortschreitende Konzentration in der deutschen Medienlandschaft bereite ihm Sorge. Als Beispiel nannte Markwort die Funke Mediengruppe mit mittlerweile zwölf großen Tageszeitungen in Deutschland. Auch bemängelte er die Auslagerung von Sendeformaten im öffentlichen Rundfunk auf private Produktionsfirmen, obwohl in den Rundfunkhäusern entsprechende Redakteure vorhanden seien. Für seine Ausführungen erhielt der Redner großen Beifall der Gäste, die sich anschließend das Festmenü der Schlossschänke Blutenburg schmecken ließen.

Anzeiger wir sind München

Rubrik: Gesamt · **Stadtteil:** München

Mittwoch, 21.02.2024, 11:40 Uhr

Spontan mit dabei

Helmut Markwort ist Mitglied beim BBV



Nahmen am diesjährigen "13. Festlichen Fischessen" teil: Andreas Ellmaier (BBV-Vorsitzender); Helmut Markwort, Albert Duin, Johannes Wimmer
und Prof. Dr. Johann Wittmann (stellvertretende BBV-Vorsitzende).
 (Foto: BBV)

Der aus den Medien bekannte Helmut Markwort war der diesjährige Festredner beim 13. Festlichen Fischessen des Vereins Freunde Schloss Blutenburg e.V. (BBV).

Er war von der ehrenamtlichen Arbeit des BBV so angetan, dass er im 50. Jubiläumsjahr des Vereins spontan seinen Beitritt erklärte. Vor über 175 Gästen im Jella-Lepman-Saal sprach Markwort zum Thema "Die Macht der Medien". Er kritisierte dabei den in vielen Medien vorherrschenden Haltungsjournalismus. Dieser sei ein "Schlagwort der Linken". Auch die fortschreitende Konzentration in der deutschen Medienlandschaft bereite ihm Sorge. Als Beispiel nannte Markwort die Funke Mediengruppe mit mittlerweile zwölf großen Tageszeitungen in Deutschland. Auch bemängelte er die Auslagerung von Sendeformaten im öffentlichen Rundfunk auf private Produktionsfirmen, obwohl in den Rundfunkhäusern entsprechende Redakteure vorhanden seien. Für seine Ausführungen erhielt der Redner großen Beifall der Gäste, die sich anschließend das Festmenü der Schlossschänke Blutenburg schmecken ließen.

DAS Wir sind München WETTER

Mi. 28.2.	Do. 29.2.	Fr. 1.3.	Sa. 2.3.	So. 3.3.
bedeckt	wolkig	bedeckt	überwiegend bewölkt	leicht bewölkt
8° / 4°	10° / 4°	11° / 3°	11° / 5°	13° / 5°

Repair-Café im ASZ Aubing

AUBING (bb) - Jeden ersten Dienstag im Monat reparieren Ehrenamtliche im Alten- und Service-Zentrum (ASZ) Aubing (Am Aubinger Wasserturm 30) funktionsuntüchtige Geräte. Jeder kann mit seinem defekten Gerät vorbeikommen. Sollte die Reparatur länger dauern, wird ein Termin vereinbart, wann das Gerät abgeholt werden kann. Es wird gebeten, vorhandene Bedienungsanleitungen mitzubringen. Nächster Termin ist am Dienstag, 5. März, von 14 bis 16 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. Nähere Infos im ASZ, Tel. 089/864 6681-0.

Spontan mit dabei

Helmut Markwort ist jetzt Freund von Schloss Blutenburg

OBERMENZING (red) - Der aus den Medien bekannte Helmut Markwort war der diesjährige Festredner beim 13. Festlichen Fischessen des Vereins Freunde Schloss Blutenburg e.V. (BBV). Er war von der ehrenamtlichen Arbeit des BBV so angetan, dass er im 50. Jubiläumsjahr des Vereins spontan seinen Beitritt erklärte. Vor über 175 Gästen im Jella-Lepman-Saal sprach Markwort zum Thema »Die Macht der Medien«. Er kritisierte dabei den in vielen Medien vorherrschenden Haltungsjournalismus. Dieser sei ein »Schlagwort der Linken«. Auch die fortschreitende Konzentration in der deutschen Medienlandschaft bereite ihm Sorge. Als Beispiel nannte Markwort die Funke Mediengruppe mit mittlerweile zwölf großen Tageszeitungen in Deutschland. Auch bemängelte er die Auslagerung von Sendeformaten im öffentlichen Rundfunk auf private Produktionsfirmen, obwohl in den Rundfunkhäusern entsprechende Redakteure vorhanden seien. Für seine Ausführungen erhielt der Redner großen Beifall der Gäste, die sich anschließend das Festmenü der Schlossschänke Blutenburg schmecken ließen.



Nahmen am diesjährigen »13. Festlichen Fischessen« teil: Andreas Ellmaier (BBV-Vorsitzender); Helmut Markwort, Albert Duin, Johannes Wimmer und Prof. Dr. Johann Wittmann (stellvertretende BBV-Vorsitzende). Foto: BBV

Impressum

Werbe-Spiegel - Wochenzeitung für den Münchner Westen

Pasinger Werbe-Spiegel: Pasing
Aubinger Werbe-Spiegel: Alt- und Neuaubing, Westkreuz, Lochhausen, Langwied, Freiham
Laimer Werbe-Spiegel: Laim, Blumenau, Fürstenried
Westend-Anzeiger: Westend, Schwanthaler Höhe, Ludwigsfeld, Waldfriedhof
Werbe-Spiegel Neuhausen-Nymphenburg: Neuhausen, Nymphenburg, Gern
Wochenblatt Allach Menzing Karlsfeld: Obermenzing, Untermenzing, Allach, Karlsfeld, Ludwigsfeld

Verlag: Wochenanzeigen Medien GmbH, Moosacher Straße 56 – 58, 80809 München (postalische Anschrift für alle Verantwortlichen)

Anzeigenabteilung: Telefon 089/546555-
Telefax: 089/54655-4
Internet: www.muenchenwest.de
e-mail: info@muenchenwest.de

Geschäftsführung: Roland Binder, Herbert Bergthaler

Anzeigenleitung: verantwortlich Michael Kuhl

Vertriebsleitung: Jürgen Wimmer, Telefon 089/54655138, E-Mail: vertrieb@wochenanzeiger-muenchen.de

Chefredakteur: Johannes Bruckenberger (jb)
Redaktion: Tanja Bentz (tab), Sarah Brunner (sb), Brigitte Bulla (bb), Bianca Kolbe (bk), Ulrike Schiemer (us), Ulrike Seiffert (us), Elisabeth Schenberger (eks), Patricia Steigerwald

E-mail-Adresse: redaktion@muenchenwest.de
Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge keine Gewähr. Der Verlag behält sich das ausschließliche Nutzungsrecht vor. Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.

Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 8-17 Uhr, Freitag 8-13 Uhr

Verteilung: jede Woche kostenlos an Haushaltungen, Handels-, Gewerbe- und Industriebetriebe im Münchner Westen

Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr, für Gratis München Dienstag 10 Uhr (in Wochen mit Feiertagen 1 Tag früher)

Satz: Graphische Kunstanstalt Mühlberger GmbH, Moosacher Straße 56 – 58, 80809 München

Druck: DZW Druckzentrum Oberbayern GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 11, 86650 Wemding

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen in der aktuellen Fassung. Sie sind im Internet unter www.wochenanzeiger-muenchen.de/agb/ einsehbar.

Anzeige ist die Preisliste Nr. 35 vom 1.1.2024 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

ADA Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V.
Kontrollierte Auflagenermittlung der Anzeigenblätter durch BVDA/IVW
GPVA
BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Ausgezeichnet mit:
DURCHBLICK PREIS BVDA
2015 Sonderpreis Kinder Medien Lesen
2017 1. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe
2018 2. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe
2019 1. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe
2020 1. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe
2021 2. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe
2021 3. Platz in der Kategorie „Corona-Mutmacher"
2023 2. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe

Stiftung Lesen
2017 Dietrich-Oppenberg-Medienpreis für Journalismus
2016 Münchner Sozialcourage Medienpreis

Zur Herstellung dieser Ausgabe wird Recycling-Papier verwendet.

Mit dem Bergbund nach Starnberg wandern

PASING (sv) - Die Alpenvereinssektion Bergbund Pasing lädt am Donnerstag, 7. März, herzlich zum gemeinsamen Wandern ein. Los geht es um 9 Uhr am Pasinger Bahnhof. Von Hohenschäftlarn geht es über Percha nach Starnberg, die gesamte Wegstrecke beläuft sich auf rund 11 km. Die Teilnahme ist kostenfrei, nähere Infos sind unter www.bergbund-pasing.de erhältlich.

Gemütliches Weißwurstfrühstück am Freitag

AUBING (bb) - Das Alten- und Service-Zentrum (ASZ) Aubing (Am Aubinger Wasserturm 30) veranstaltet am Freitag, 1. März, von 10 bis 11.30 Uhr wieder ein gemütliches Weißwurstfrühstück und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Kosten: 2 Euro pro Weißwurst, ein Euro für die Brezn. Anmeldung im unter Tel. 089/864 6681-0.

Spielenachmittag am Oertelplatz

ALLACH (bb) - Einen geselligen Spielenachmittag bei Kaffee oder Tee gibt es in der Außenstelle des Alten- und Service-Zentrums (Oertelplatz 15) am Mittwoch, 6. März, von 14 bis 16 Uhr. Gerne kann man sich auch melden, wenn man an Schafkopf oder Schach interessiert ist. Die Teilnahme kostet 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro. Eine Anmeldung unter Tel. 089/ 17119690 ist erforderlich.

E-Mail-Check: Erst prüfen, dann klicken! - Anzeige



Foto: stock.com/ratmaner.ru, 876419100

Bei eingehenden E-Mails oder Messenger-Nachrichten sollte man stets wachsam sein und fremde Links oder Anhänge nicht vorschnell öffnen. Das gilt vor allem bei E-Mails, die angeblich von Banken oder Sparkassen stammen. Dahinter stecken oftmals Kriminelle, die versuchen, an persönliche Informationen oder finanzielle Daten zu kommen. Um diese Risiken zu minimieren, sollte man jede Nachricht mithilfe eines kurzen Sicherheits-Checks hinterfragen:

- ✓ Ist die Absender-Adresse bekannt und korrekt? Auf Auffälligkeiten bei der E-Mailadresse achten: Der Name ist anders geschrieben als üblich, es fehlt ein Buchstabe oder einer ist zu viel.
- ✓ Wird dringender Handlungsbedarf vorgetäuscht? Nicht schnell und unbedacht handeln, wenn im Betreff etwa „Konto vorübergehend gesperrt" steht!
- ✓ Erwartet man einen Anhang von diesem Absender? Im Zweifel immer zunächst bei der Bank oder Sparkasse bzw. der Behörde nachfragen, unter der bekannten Rufnummer. In der Regel versenden Kreditinstitute keine Anhänge, sondern informieren über das Postfach im Online-Banking.
- ✓ Besteht nur der geringste Zweifel, sollte die E-Mail bzw. Nachricht ungeöffnet gelöscht werden.

Wichtig: Banken und Sparkassen sowie seriöse Unternehmen fragen nie persönliche Daten wie PINs, TANs oder Passwörter ab! Wurden geheime Daten weitergegeben, sofort das Konto und die dazugehörigen Zahlungskarten sperren. Entweder direkt beim Kreditinstitut oder beim Sperr-Notruf 116 116.

Umweltaktion rund ums Schloss

2. Blutenburger Frühlings-Ramadama des BBV

Der Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. (BBV)
veranstaltet auch heuer wieder seine Umwelt-und Aufräumaktion „Blutenburger Frühlings-Ramadama" und hofft auf viele Bürgerinnen und Bürger, die sich daran beteiligen. Treffpunkt ist am Samstag, 9. März, um 9 Uhr vor dem Eingangstor des Obermenzinger Schlosses. Alle Teilnehmer erhalten eine der neuen hellblauen BBV-Warnwesten, ein Paar Handschuhe, Müllsäcke und einen der Sammel-Spieße des Münchner Gartenbauamtes.

Bis mittags um 12 Uhr werden die Grünflächen und Parkplätze rund um das Schloss Blutenburg, der Würm-Grünzug südlich und nördlich des Schlosses, der Parkplatz gegenüber der Pippinger Kirche St. Wolfgang sowie die Grünflächen um den Obermenzinger Zehentstadel von liegengebliebenem Abfall gereinigt.
Die Sammelutensilien stellt wieder der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) zur Verfügung. Der Obermenzinger Landwirt Karl Maisinger wird die vollen Müllsäcke mit seinen Traktor abholen:

„In unserem Jubikläumsjahr freuen wir uns auf eine starke Beteiligung der Obermenzingerinnen und Obermenzinger bei unserem Frühlings-Ramadama", so der BBV-Vorsitzende Andreas Ellmaier. Zur besseren Planung wird um Anmeldung per Mail an info@blutenburgverein.de gebeten. Nach getaner Arbeit bedankt sich der BBV mit einer kleinen Brotzeit in der Schlossschänke Blutenburg.

Copyright: Wochenanzeiger Medien GmbH

DAS Wir sind München WETTER

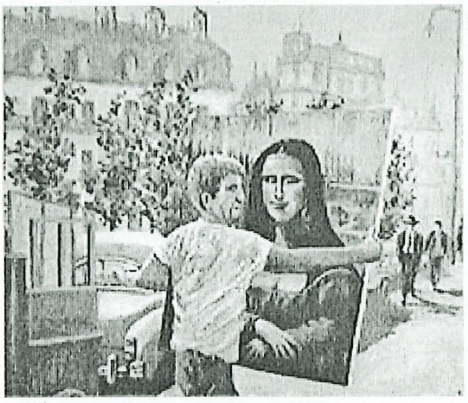
Mi. 20.3.	Do. 21.3.	Fr. 22.3.	Sa. 23.3.	So. 24.3.
sonnig	leichter Regen	wolkig	leichter Regen, windig	leichter Regen
16° / 5°	14° / 8°	16° / 8°	10° / 7°	8° / 4°

Moderner Impressionist

BBV-Ausstellung mit Henri Lallemand

OBERMENZING (red) - In der dritten Kunstausstellung, die der Verein Freunde Schloss Blutenburg e.V. (BBV) heuer im Obermenzinger Schloss veranstaltet, ist erneut der Maler Henri Lallemand mit einer Auswahl seiner Arbeiten zu Gast. Seine Ausstellung kann vom 22. bis 24. März im Christa-Spangenberg-Saal des Schlosses besucht werden. Lallemand ist Preisträger der renommierten »Jean-Gebser-Akademie für Bildende Künste«.

Die Vernissage findet am Freitag, 22. März, um 19 Uhr statt. Am Samstag und Sonntag ist die Kunstausstellung von 11 bis 19 Uhr geöffnet.



»Mona Lisa zieht um«, heißt diese Arbeit von Henri Lallemand. Foto: Lallemand



Bunter Nachmittag

OBERMENZING (red) - Auf einen Nachmittag mit Musik darf man sich am Donnerstag, 28. März, im Alten- und Service-Zentrum Obermenzing (Packenreitersstr. 48) freuen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Anmelden kann man sich unter Tel. 089/89168170.

Flohmarkt

PASING (job) - Der nächste Flohmarkt des Kath. Frauenbunds Pasing auf dem Kirchplatz von Maria Schutz Pasing findet am Samstag, 23. März, von 8 bis 13 Uhr statt (wenn das Wetter passt). Die Standgebühr (ab 9 Euro) ist wie immer für einen sozialen Zweck.

Impressum

Werbe-Spiegel - Wochenzeitung für den Münchner Westen

Pasinger Werbe-Spiegel: Pasing
Aubinger Werbe-Spiegel: Alt- und Neuaubing, Westkreuz, Lochhausen, Langwied, Freiham
Laimer Werbe-Spiegel: Laim, Blumenau, Fürstenried
Westend-Anzeiger: Westend, Schwanthaler Höhe, Ludwigsvorstadt, Westviertel
Werbe-Spiegel Neuhausen-Nymphenburg: Neuhausen, Nymphenburg, Gern
Wochenblatt Allach Menzing Karlsfeld: Obermenzing, Untermenzing, Allach, Karlsfeld, Ludwigsfeld

Verlag: Wochenanzeiger Medien GmbH, Moosacher Straße 58 – 58, 80809 München (zugleich Anschrift für alle Verlagserzeugnisse)

Anzeigenabteilung: Telefon 089/548555
Telefax: 089/548554
Internet: www.muenchenweit.de
e-mail: info@muenchenweit.de

Geschäftsführung: Roland Binder, Herbert Bergmann

Anzeigenleitung: verantwortlich Michael Koch

Vertriebsleitung: Jürgen Wenner, Telefon 089/5463 51 80, E-Mail: vertrieb@wochenanzeiger-muenchen.de

Chefredakteur: Johannes Bruckmaier (jb)
Redaktion: Tanja Bentz (tabl), Sarah Stricker (sst), Brigitte Bothen (bbl), Bianca Kühn (bk), Ulla Schümmer (bsl), Ulrike Steffenhagen, Elisabeth Schönberger (esb), Patricia Steigerwald

E-mail-Adresse: redaktion@muenchenweit.de

Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge keine Gewähr. Dem Verlag steht ausschließlich das Nutzungsrecht zu. Jede Art der Veröffentlichung im Internet, Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.

Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 8-17 Uhr, Freitag 8-13 Uhr

Verteilung: jede Woche Exemplare an Haushaltungen, Handels-, Gewerbe- und Industriebetriebe im Münchner Westen

Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr für Gesamt München Dienstag 13 Uhr (in Wochen mit Feiertagen 1 Tag früher)

Satz: Creative Kümmra München GmbH, Moosacher Straße 58 – 58, 80809 München

Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 11, 96050 Bamberg

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie im Internet unter www.wochenanzeiger-muenchen.de/agb einsehen können.

Zurzeit ist die Preisliste Nr. 89 vom 1.1.2024 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

ADA Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V.

Kompetenz Anzeigenblatt Kompetenz durch BDVA/BVDA

GPZ

BVDA Bundesverband Deutscher Wochenzeitungen

Ausgezeichnet!
DURCHBLICK PREIS BVDA

2023 Sonderpreis Kreativ Verlag „Schau in meine Welt"
2017 1. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe
2016 2. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe
2015 1. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe
2012 1. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe
2011 2. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe
2011 3. Platz in der Kategorie „Corporate Multimedia"
2008 3. Platz in der Kategorie Leser- und Verbraucher-Nähe

Stiftung Lesen
2017 Dietrich-Oppenberg-Medienpreis für den Verlag

2016 Münchner Sozialcourage Medienpreis

Zur Herstellung dieser Ausgabe wird Recycling-Papier verwendet

Das Musikforum Blutenburg lädt ein zu den beiden Tagen der offenen Tür

Sichern Sie sich jetzt schon einen Platz für Ihr Kind

Am Samstag, den 20.04.24 findet in der Pippinger Straße 113 in Obermenzing von 14.00 bis 16.00 Uhr ein Infotag zu unseren Kinderkursen für Kinder zwischen 1,5 und 9 Jahren statt.
Wie auch in den vergangenen Jahren, ist eine Teilnahme an diesem Tag nur mit vorheriger Reservierung möglich.
Anmeldeinfos finden Sie auf unserer Homepage – die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Am Samstag, den 27.04.24 findet zwischen 14.00 und 17.00 Uhr unser Tag der offenen Tür zu verschiedenen Musikinstrumenten statt, sowohl in der Pippinger Straße 113 als auch in der Zweigstelle in Nymphenburg/ Laim in der Rosa-Bavarese-Str. 19.
Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie und Ihre Kinder sich über verschiedene Instrumente, probieren Sie diese aus und lernen Sie Lehrerinnen und Lehrer kennen.

Unser Büro berät Sie gerne über Unterrichtsmöglichkeiten. Eine Anmeldung ist nicht nötig!
Neben einem Veeh-Harfenkurs für Erwachsene bieten wir das ganze Jahr über zahlreiche Mitspielmöglichkeiten.

www.Musikforum-Blutenburg.de

Burschen stellen Baum auf

Obermenzinger Maifest am Sonntag am Alten Wirt

OBERMENZING (us) · Im vergangenen Jahr stellte der Obermenzinger Burschenverein seinen Maibaum mit Rinde auf und ließ ihn ein Jahr lang so stehen. »Das ist bei uns Tradition«, erklärte der Vereinschef Daniel Brems. »Im zweiten Jahr wird der Baum umgelegt, gescheppst und bemalt. Das machen wir gerade.« Unter strenger Bewachung wird die 37 Meter hohe Fichte vorbereitet, was diesmal einige Mühen kostet. »Beim Umlegen war Hitze und wir hatten einen Sonnenbrand. Inzwischen hat es bei Frost geschneit«, erklärte er die Widrigkeiten. Pünktlich fertig werde der Baum allemal. »Am Sonntag, 28. April werden wir den Baum aufstellen. Beim Maifest bringen wir dann die historischen Figuren wieder an den Baum.« Die wertvollen Stücke kommen stets zum Schutz ins Winterquartier. »Die sind wirklich wertvoll, die schützen wir besonders.«



Der Hahn gehört zu den wertvollen dreidimensionalen Figuren am Obermenzinger Maibaum. Bis der montiert werden kann, muss noch die Raute am Baum gemalt werden. Vorstand Daniel Brems erklärte das Prozedere.
Foto: Ulrike Seiffert

Der Burschenverein freue sich auf ein zünftiges Maifest vorm Alten Wirt an der Dorfstraße. »Die Straße wird gesperrt sein und wir haben ein Zelt vorbereitet. Es gibt Musik, viel zu essen und zu trinken.« Bis dahin wird der Baum streng bewacht bleiben. »Ein Maibaum ist uns noch nie geklaut worden«, so Michael Hanslik vom Verein. »Das soll so bleiben.«



Neue Trauergruppe

Beginn am 29. April

OBERMENZING (red) · Im Pfarrverband Menzing-München startet am Montag, 29. April, eine neue Trauergruppe, für alle, die einen geliebten Menschen verloren haben. Die Gruppe möchte Raum bieten, mit seiner Trauer einfach da zu sein, darüber zu sprechen und sich auszutauschen mit Menschen, die Ähnliches gerade erleben. Dieser Austausch kann helfen, zu lernen mit der Trauer umzugehen und die neue Situation nach und nach ins Leben zu integrieren. Die Gruppe wird von einer erfahrenen Trauerbegleiterin geleitet. Termine sind am 29. April, 6. Mai, 13. Mai, 3. Juni, 17. Juni und 1. Juli jeweils um 18 Uhr im Pfarrheim der Pfarrei Leiden Christi (Passionistenstr. 12).
Die Anmeldung erfolgt bei Seelsorgerin Barbara Maurer per Mail an *BMaurus@ebmuc.de* oder unter Tel. 089/ 89114115. Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillige Spenden möglich.

Unerwartetes Geschenk

BBV freut sich über Orth-Gemälde

OBERMENZING (red) · Eine Obermenzinger Familie hat dem Verein der Freunde Schloss Blutenburg (BBV) zum 50. Jubiläum ein Originalgemälde des Malers Karl Orth mit dem Motiv »Schloss Blutenburg« als Dauerleihgabe zugedacht. Karl Christian Adam Orth wurde 1869 in Kaiserslautern geboren. Er stammte aus einer dortigen Fabrikantenfamilie und studierte Jura in München und Berlin. Während seines Studiums wurde er Mitglied der Studentenverbindung AGV München. Er war mit Helene Mieg (1872–1954) verheiratet und lebte in der von August Exter gegründeten Villenkolonie in Pasing.
Orth hat sich vor allem als Landschaftsmaler einen Namen gemacht. Sein Hauptwerk bilden Ölgemälde bayerischer Landschaften. Bevorzugte Motive waren das Schloss Blutenburg, das Würmtal, Landschaften im Dachauer Moos und der Chiemsee. Mit etlichen Pasinger Malern war er gut bekannt beziehungsweise befreundet. Bei Fritz Baer nahm er Unterricht. Er gehörte der »Vereinigung der Pasinger und Menzinger Künstler« an und engagierte sich im »Pasinger Kolonieverein«, der sich der Verschönerung der Exterschen Kolonien widmete. Karl Orth starb kurz nach Vollendung seines 73. Lebensjahres 1942 in Pasing. Dort wurde 1948 die Orthstraße nach ihm benannt.
Der BBV bedankt sich recht herzlich bei der Stifterin und wird dem Orthschen Bild einen privilegierten Platz in seinem Vereinsturm im Schloss Blutenburg bereithalten.



BBV-Vorsitzender Andreas Ellmaier (links) und 2. Vorsitzender Johannes Wimmer freuen sich über das Gemälde.
Foto: BBV

Unerwartetes Geschenk

BBV freut sich über Orth-Gemälde

OBERMENZING (red) · Eine Obermenzinger Familie hat dem Verein der Freunde Schloss Blutenburg (BBV) zum 50. Jubiläum ein Originalgemälde des Malers Karl Orth mit dem Motiv »Schloss Blutenburg« als Dauerleihgabe zugedacht. Karl Christian Adam Orth wurde 1869 in Kaiserslautern geboren. Er stammte aus einer dortigen Fabrikantenfamilie und studierte Jura in München und Berlin. Während seines Studiums wurde er Mitglied der Studentenverbindung AGV München. Er war mit Helene Mieg (1872–1954) verheiratet und lebte in der von August Exter gegründeten Villenkolonie in Pasing.

Orth hat sich vor allem als Landschaftsmaler einen Namen gemacht. Sein Hauptwerk bilden Ölgemälde bayerischer Landschaften. Bevorzugte Motive waren das Schloss Blutenburg, das Würmtal, Landschaften im Dachauer Moos und der Chiemsee. Mit etlichen Pasinger Malern war er gut bekannt beziehungsweise befreundet. Bei Fritz Baer nahm er Unterricht. Er gehörte der »Vereinigung der Pasinger und Menzinger Künstler« an und engagierte sich im »Pasinger Kolonieverein«, der sich der Verschönerung der Exterschen Kolonien widmete. Karl Orth starb kurz nach Vollendung seines 73. Lebensjahres 1942 in Pasing. Dort wurde 1948 die Orthstraße nach ihm benannt.

Der BBV bedankt sich recht herzlich bei der Stifterin und wird dem Orthschen Bild einen privilegierten Platz in seinem Vereinsturm im Schloss Blutenburg bereithalten.



BBV-Vorsitzender Andreas Ellmaier (links) und 2. Vorsitzender Johannes Wimmer freuen sich über das Gemälde.
Foto: BBV